

Stadtverwaltung Bad Liebenwerda
Stadtplanung – Frau Kirst, Herr Lange
Markt 1
04924 Bad Liebenwerda

Stellungnahme des Ortsbeirates Lausitz

Thema:
Repowering Windenergieanlagen Möglenz -
Teilregionalplan „Windkraftnutzung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

uns wurde von Ihnen ein Schreiben der UKA vom 22.10.2009 zum Thema Repowering der Windkraftanlagen (WKA) Möglenz zugesandt. Hierzu geben wir folgende Stellungnahme ab:

Beginnen möchten wir damit, dass bisherige Anfragen bezüglich der Errichtung neuer WKA von uns abgelehnt wurden und dies von der SVV auch so beschlossen ist. Aktuell ist mit Sicherheit auch weiterhin die große Mehrheit der Einwohner von Lausitz - natürlich bis auf die Wenigen, die an den geplanten Standorten Flächen besitzen - gegen die Errichtung weiterer Anlagen.

Da unsere bisherigen Erfahrungen zeigen und wir es auch aus verschiedenen Richtungen hören, dass mit großer Wahrscheinlichkeit auch bei einer Ablehnung unsererseits die Errichtungen trotzdem realisiert werden, stimmen wir dem Repowering WKA Möglenz zu. Wir sehen es auch als eine Unterstützung/Solidarisierung mit den Möglenzern, die dort dicht am Ort stehenden Anlagen weg zu bekommen. Desweiteren wird hierdurch auch etwas Ruhe in dieses Thema zwischen Bürgermeister und den Möglenzern eintreten. Inwiefern dies jedoch zusätzliche Diskussionen in Lausitz bringt, ist noch nicht abschätzbar. Dennoch stimmen wir dem Repowering unter folgenden Prämissen zu:

- Es erfolgt Ihrerseits eine Prüfung, ob diese Maßnahme nicht auf dem Gebiet südlich der B183 (siehe Entwurf Teilregionalplan „Windkraftnutzung“) möglich ist. Somit würden wir unsere Stellungnahmen vom 22.11.2008 und vom 05.10.2009 zu diesen Flächen praktisch revidieren und zustimmen.
- Nach einer möglichen Realisierung sollte dann aber auch endlich Schluss sein mit weiteren Anlagen. Hier erwarten wir dann die Unterstützung der Stadtverwaltung!
- Wenn diese Maßnahme realisiert wird, dann mit der uns bekannten und bewährten Fa. UKA Meißen.
- Wir erwarten von der Stadtverwaltung, dass endlich nach Vorschlägen/ Möglichkeiten gesucht wird, wie WKA-Gelder für noch abzustimmende Maßnahmen nach Lausitz fließen können.
- Bei der Suche nach entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen ist zumindest der Ortsbeirat zu hören, was in Lausitz und Umgebung denkbar wäre.

Wir gehen davon aus, dass bei den weitergehenden Planungen diese Prämissen beachtet werden und wir über Ihre Meinung dazu bzw. die weitergehende Vorgehensweise informiert werden. Unsere Zustimmung wird -so nehmen wir an- im Interesse der Stadtverwaltung sein. Daher bestehen wir im Gegenzug aber auch darauf, dass auf unsere Vorschläge und Wünsche eingegangen wird und die weiteren Maßnahmen in Abstimmung und Informationsaustausch mit dem Ortsbeirat erfolgen.

Lausitz, 18.11.2009

Karsten Heide
-Ortsvorsteher-

Johannes Berger
-Ortsbeirat-